

**1920 – 2020:
SEIT 100 JAHREN
EIN BEGRIFF**



DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR EXPERIMENTELLE UND KLINISCHE PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE E.V. (DGPT)

Dachverband der

Deutschen Gesellschaft für Pharmakologie (DGP)
Deutschen Gesellschaft für Klinische Pharmakologie und Therapie e. V. (DGKliPha)
Gesellschaft für Toxikologie (GT).



DACHGESELLSCHAFT FÜR GEMEINSAME AUFGABEN: DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR EXPERIMENTELLE UND KLINISCHE PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE E.V. (DGPT)

Die Deutsche Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie e. V. (DGPT) ist ein Dachverband dreier Fachgesellschaften, nämlich der Deutschen Gesellschaft für Pharmakologie (DGP), der Deutschen Gesellschaft für Klinische Pharmakologie und Therapie e. V. (DGKliPha) und der Gesellschaft für Toxikologie (GT).

Ziel der DGPT ist es, die Pharmakologie, Klinische Pharmakologie und Toxikologie nach innen und außen

zu vertreten, in Forschung und Lehre zu fördern und für das Gesundheitswesen nützlich zu machen. Sind die drei Teilgesellschaften für ihre jeweils spezifischen Aspekte zuständig, so der Dachverband für gemeinsame Aufgaben. Präsidenten*innen der DGPT sind abwechselnd jeweils für ein Jahr die Vorsitzenden der drei Einzelgesellschaften.

Hervorgegangen ist die DGPT aus der Deutschen Pharmakologischen Gesellschaft, die am 24. September 1920 auf der 86. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Bad Nauheim gegründet wurde. In den 1980er Jahren wuchsen die Bestrebungen der Toxikologen*innen und der klinischen Pharmakologen*innen, eigene Fachgesellschaften zu bilden oder doch innerhalb der Deutschen Pharmakologischen Gesellschaft ein deutlicheres Eigengewicht zu gewinnen. Es entstanden Sektionen für Toxikologie, klinische Pharmakologie und experimentelle Pharmakologie. 1986 wurde die Gesellschaft in Deutsche Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie und 1993 in Deutsche Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie e. V. (Abkürzung DGPT) umbenannt. Die Entwicklung mündete 2007 bis 2008 in die heutige Struktur eines Dachverbandes aus drei Teilgesellschaften. Sitz der DGPT ist seit 1990 Mainz.





Deutsche Gesellschaft für
Klinische Pharmakologie und
Therapie e.V. DGKliPha

AKADEMISCH-WISSENSCHAFTLICHE VERTRETUNG DER KLINISCHEN PHARMAKOLOGIE: DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR KLINISCHE PHARMAKOLOGIE UND THERAPIE E.V. (DGKliPha)

Die Deutsche Gesellschaft für Klinische Pharmakologie und Therapie e.V. (DGKliPha) ist die akademisch-wissenschaftliche Vertretung der Klinischen Pharmakologie in der Bundesrepublik Deutschland. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, Erkenntnisse über die Wirksamkeit, die Sicherheit und den therapeutischen Stellenwert von Arzneimitteln zu vermehren.

Das Fach Klinische Pharmakologie wurde in Deutschland zunächst durch die Sektion Klinische Pharmakologie in der DGPT vertreten. 1990 gründete sich die unabhängige Deutsche Gesellschaft für Klinische Gesellschaft und Therapie (GKPharm). 2007 wurde auf einer gemeinsamen Mitgliederversammlung beider Gesellschaften die Fusion zur DGKliPha beschlossen. Ihr erster Präsident war Prof. Wilhelm Kirch, dem Prof. Matthias Schwab, Stuttgart, folgte. Seit 2019 ist Prof. Ingolf Cascorbi, Kiel, Vorsitzender, Stellvertreter ist Prof. Renke Maas, Erlangen.

Die Gesellschaft hat 330 aktive Mitglieder, die einen großen Teil der 333 gegenwärtig in Deutschland registrierten Fachärzte für Klinische Pharmakologie und weitere auf dem Gebiet der Klinischen Pharmakologie tätige Wissenschaftler*innen aus akademischen Einrichtungen, der Industrie und Behörden repräsentieren.

Die Klinische Pharmakologie ist ein eigenständiges Teilgebiet der Pharmakologie und medizinische Disziplin, die sich translational mit allen Aspekten der Anwendung von Arzneimitteln am Menschen von den Grundlagen der Pharmakologie bis hin zur klinischen Praxis, befasst. Wesentliche Inhalte der Klinischen Pharmakologie sind die Erforschung der Sicherheit von Arzneimitteln sowie der Optimierung ihres Einsatzes. Das Feld umfasst unterschiedlichste Aspekte der Pharmakotherapie. Hierzu zählen die Erforschung der erwünschten und unerwünschten Wirkungen von Arzneimitteln (Pharmakodynamik) und die Untersuchung der Pharmakokinetik, worunter die Aufnahme, Verteilung, Metabolisierung und Ausscheidung der Arzneistoffe verstanden wird. Viele Medikamente können mit anderen Medikamenten und Grundkrankheiten eines*r Patienten*in auf erwünschte oder unerwünschte Weise interagieren. Dies zu untersuchen, ist eine der Kernaufgaben der Klinischen Pharmakologie. Die Sicherheit einzelner Arzneimittel ist hierbei genauso von Interesse wie die Arzneimitteltherapiesicherheit aller Therapien eines*r Patienten*in oder ganzer Patienten- und Bevölkerungsgruppen insgesamt. Mit Letzterem beschäftigt sich insbesondere die Pharmakoepidemiologie als Brückenfach zur Epidemiologie.



Deutsche Gesellschaft für
Klinische Pharmakologie und
Therapie e.V. DGKliPha

Die Vorbereitung und Begleitung durch mathematische Modellierung der Pharmakokinetik und -dynamik ist durch klinische Pharmakologen*innen entwickelt worden. Die Pharmakogenomik, d.h. die Lehre, wie erbliche Merkmale die Wirkung von Arzneimitteln beeinflussen, basiert wesentlich auf Erkenntnissen der Klinischen Pharmakologie. In jüngerer Zeit kommen die sich rasch entwickelnden Aspekte der Immunpharmakologie sowie der digitalen Medizin hinzu. Im Rahmen der Zulassung von Arzneimitteln ist Klinische Pharmakologie wesentlich für die Planung und Durchführung klinischer Studien der Phasen 1-3, von der Erstanwendung am Menschen bis zur Erprobung in großen Patientengruppen, verantwortlich und spielt auch nach der Zulassung im Rahmen der Pharmakovigilanz eine wichtige Rolle.

Während das Therapeutische Drug Monitoring früher ein fester Bestandteil klinisch-pharmakologischer Institute an vielen Kliniken war, ist dies heute durch Zentralisierung der Labordiagnostik nur noch an wenigen Standorten vertreten. Heute ist die akademische Klinische Pharmakologie im Wesentlichen für Lehre und Forschung zuständig. Die Beratung ärztlicher Kollegen*innen in komplexen Therapiefragen stellt aber nach wie vor eine wichtige Säule dar.

Eine wesentliche Plattform für den wissenschaftlichen Austausch besteht insbesondere beim German PharmTox Summit, der jährlich an wechselnden Standorten in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Pharmakologie (DGP) und der Gesellschaft für Toxikologie (GT) unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie (DGPT) veranstaltet wird.

Eine besondere Verantwortung sieht die DGKliPha in Erhalt und Förderung klinisch-pharmakologischer Inhalte in der Lehre. Hier hat sie sich zusammen mit der DGP stark in die Weiterentwicklung des nationalen evidenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin (NLKM) eingebracht. Die DGKliPha nimmt darüber hinaus sachverständig fachliche Belange im Gesundheitswesen und gegenüber der Öffentlichkeit wahr.

International ist die DGKliPha als Mitglied mit der European Association for Clinical Pharmacology and Therapeutics (EACPT) und über die DGPT mit der International Union of Basic and Clinical Pharmacology (IUPHAR) verbunden.



STS Signal Transduction Society
GST Gesellschaft für Signaltransduktion e.V.



Verleihung der STS Ehrenmedaille an Karen Vousden (Francis Crick Institute, London) im Jahr 2018. Katharina Hieke-Kubatzky (STS; v. links), Detlef Neumann (STS), Karen Vousden, Klaudia Giehl (STS), Volker Dötsch (Frankfurt), Ingo Schmitz (STS).

Die Gesellschaft für Signaltransduktion hat es sich zur Aufgabe gemacht, den wissenschaftlichen Austausch von Forschern mit biologischem/biomedizinischen Schwerpunkten über die Grenzen der eigenen Fachgesellschaften hinweg zu fördern.

Wir bedanken uns bei der DGPT für die langjährige fruchtbare Zusammenarbeit und wünschen der DGPT weiterhin den tollen Erfolg, den sie bisher immer erarbeitet hat.



Gesellschaft für Signaltransduktion e.V.
c/o Prof. Dr. Detlef Neumann, Institute of Pharmacology (OE 5320)
Hannover Medical School, Carl-Neuberg-Str. 130625 Hannover, Germany
E-Mail: dn@sigtrans.de, www.sigtrans.de





dgp

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PHARMAKOLOGIE e.V.



ENGAGEMENT IN FORSCHUNG, LEHRE UND KRANKENVERSORGUNG: DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PHARMAKOLOGIE E.V. (DGP)

Die Pharmakologie ist die Wissenschaft der Wechselwirkungen zwischen Arzneistoffen (Pharmaka) und lebenden Organismen. Sie sucht nach neuen Stoffen, die in der Zukunft zur Diagnose, Therapie und Prophylaxe von Erkrankungen dienen können. Zudem identifiziert sie neue Zielmoleküle und bewertet sie als therapeutische oder diagnostische Prinzipien. Sie charakterisiert die Wirkungen von Substanzen auf Organismen und entschlüsselt deren molekulare Wirkmechanismen. Zudem analysiert sie die Aufnahme, Verteilung, Umwandlung und Ausscheidung von Arzneistoffen im Körper und charakterisiert neben den erwünschten Wirkungen auch unerwünschte Arzneimittelwirkungen und -interaktionen mit dem Ziel, bessere Arzneimittel zu entwickeln und dazu beizutragen, neue, besser wirksame und sicherere Arzneimittel zu entwickeln.

Die Deutsche Gesellschaft für Pharmakologie (DGP) e.V. mit Sitz in Düsseldorf setzt sich für den wissenschaftlichen Fortschritt auf dem Gebiet der Pharmakologie ein. Sie ist bestrebt, Erkenntnisse über Wirksamkeit, Sicherheit und den therapeutischen Stellenwert von Arzneimitteln zu vermehren, und engagiert sich deshalb in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Sie nimmt fachliche Belange im Gesundheitswesen und gegenüber der Öffentlichkeit wahr und engagiert sich für die Weiterbildung und Fortbildung von Ärzten*innen und Naturwissenschaftlern*innen in der Pharmakologie. Sie bietet deshalb speziell für Nichtärzte*innen eine Weiterbildung zum Fachpharmakologen*in an und kooperiert mit den Ärztekammern in der Weiterbildung zum Facharzt*ärztin für Pharmakologie und Toxikologie. Zusammen mit der DGKliPha und der GT fördert sie insbesondere den wissenschaftlichen Nachwuchs im Forum Junge Wissenschaft und den wissenschaftlichen Austausch auf der gemeinsamen Jahrestagung, dem German PharmTox Summit.

Die DGP hat 711 aktive Mitglieder, die überwiegend aus in der Pharmakologie tätigen Wissenschaftlern der akademischen Einrichtungen, der Industrie und von Behörden bestehen. Ihr derzeitiger Vorsitzender ist Prof. Thomas Wieland, Mannheim. Stellvertretender Vorsitzender ist Prof. Thomas Gudermann, München.

Die DGP ist Mitglied in der Federation of European Pharmacological Societies (EPHAR) und vertritt zusammen mit der DGKliPha die deutsche Pharmakologie bei der International Union of Basic and Clinical Pharmacology (IUPHAR).

100 JAHRE DGPT UND KEIN BISSCHEN ALT – DAS FORUM JUNGE WISSENSCHAFT

Seit 2012 repräsentiert das Forum Junge Wissenschaft den wissenschaftlichen Nachwuchs der DGPT. Ziel des Forums Junge Wissenschaft ist es, den Austausch zwischen jungen Wissenschaftlern*innen in der DGPT und mit anderen wissenschaftlichen Fachgesellschaften zu initiieren und zu fördern. Zudem setzen wir uns für die Interessen von Nachwuchswissenschaftlern*innen innerhalb der Gesellschaft ein und gestalten die DGPT-Jahrestagungen mit eigenen wissenschaftlichen Beiträgen und mit Themen zu Weiterbildung und Karriereförderung. Das Forum steht allen offen, die am Anfang ihrer wissenschaftlichen Laufbahn stehen, insbesondere Doktoranden*innen, Postdoktoranden*innen und Habilitanden*innen der DGPT-Mitgliedsgesellschaften. Sprecher des Forums sind aktuell Dr. Christoph Klenk, Zürich, und PD Dr. Henning Hintzsche, Würzburg/Erlangen.

Forum Junge Wissenschaft in der DGPT

www.dgpt-online.de/forum-junge-wissenschaft.html
www.facebook.com/FjW.DGPT
www.instagram.com/forum_junge_wissenschaft





AKADEMISCH-WISSENSCHAFTLICHE VERTRETUNG DER TOXIKOLOGIE: DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR TOXIKOLOGIE E.V. (GT)

Die Deutsche Gesellschaft für Toxikologie e.V. (GT) ist die akademisch-wissenschaftliche Vertretung der Toxikologie in Deutschland. Die GT ist die führende Kraft in Deutschland, um die toxikologische Wissenschaft voranzutreiben, Toxikologen*innen auszubilden und die toxikologischen Erkenntnisse in der Praxis anzuwenden. Die GT vermittelt das Verständnis dafür, dass die Toxikologie als eine wissenschaftliche Disziplin für die Sicherheit der Bürger*innen unverzichtbar ist. Die GT hat sich eine stetige Verbesserung der Gesundheit von Mensch und Tier und deren Umwelt zum Ziel gesetzt.

Toxikologisches Wissen und toxikologische Experten*innen werden sowohl in der Industrie als auch in Behörden und vielen weiteren gesellschaftlichen Gruppen dringend benötigt. Die postgraduale Ausprägung der Ausbildung der Toxikologen*innen und die fachübergreifende Expertise, die für die Toxikologie so entscheidend ist, ergeben einen gesellschaftlichen Auftrag, der ohne eine starke toxikologische Gesellschaft nicht zu erfüllen ist. Die

Deutsche Gesellschaft für Toxikologie möchte die Anwendung und die Vermehrung von toxikologischem Wissen in der Gesellschaft vermehren, wo immer dies möglich ist. Hierdurch strebt sie an, die Sicherheit für Mensch und Tier und deren Umwelt zu verbessern und unvermeidbare Risiken besser abschätzen und handhaben zu können.

Die GT steht auch aus diesem Grund für eine intensive Diskussion mit den Toxikologen*innen anderer Länder und ist fest eingebunden in die internationalen Aktivitäten, wie sie von den Schwestergesellschaften anderer Länder oder von internationalen Toxikologie-Organisationen wie EUROTOX und IUTOX ausgehen.

Das Fach Toxikologie war ursprünglich als eine Sektion in der DGPT vertreten. Die unabhängige wissenschaftliche Fachgesellschaft GT entstand 2007/2008 im Rahmen der Umstrukturierung der Deutschen Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie (DGPT). Die GT ist heute ge-

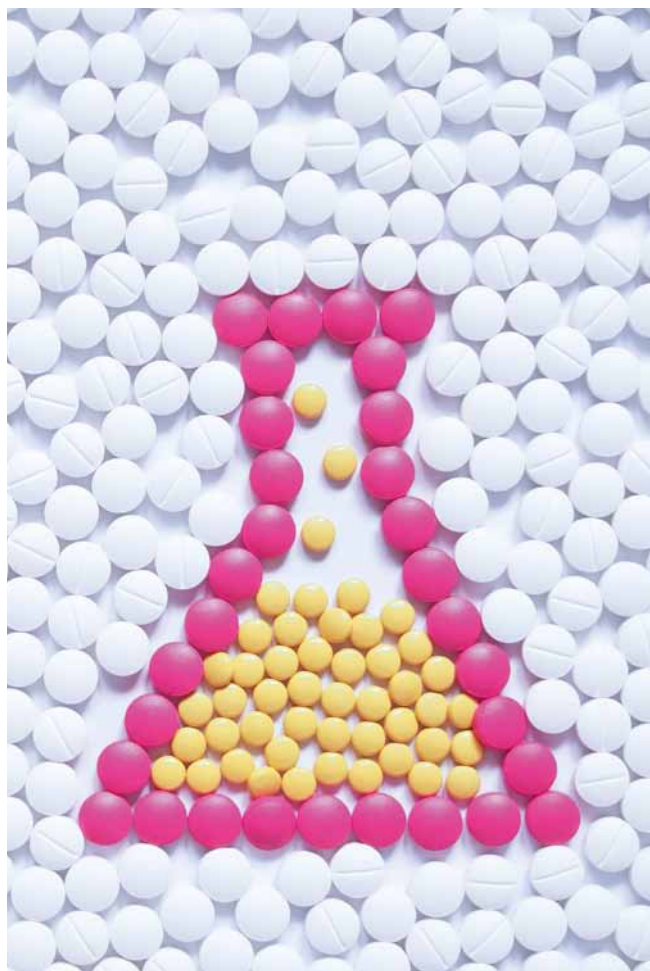
meinsam mit der DGP und der DGKliPha unter dem Dach der DGPT angesiedelt und beteiligt sich aktiv an der Organisation und Durchführung der jährlichen wissenschaftlichen Fachtagung, des German PharmTox Summit. Die erste Präsidentin der GT war Prof. Heidi Foth, der Prof. Ursula Gundert-Remy folgte. Seit 2017 ist Prof. Holger Barth, Ulm, Vorsitzender, Stellvertreter ist PD Dr. Robert Landsiedel, Ludwigshafen.

Die GT hat 1420 aktive Mitglieder aus akademischen, behördlichen und industriellen Bereichen und unterhält sieben wissenschaftliche Arbeitskreise zu toxikologischen Spezialgebieten sowie Kommissionen zur toxikologischen Beratung und Weiterbildung.

Die GT sieht es insbesondere als ihren Auftrag an, die toxikologische Forschung und die toxikologische Ausbildung miteinander zu verknüpfen. Toxikologen*innen in Ausbildung und erfahrene Toxikologen*innen sind daher ihre Mitglieder. Die Deutsche Gesellschaft für Toxikologie unterstützt die berufliche Entwicklung aller ihrer Mitglieder. Der Ausbildungsauftrag gilt nicht nur für die post-graduale Ausbildung der Toxikologen*innen sondern auch für die toxikologische Grundausbildung von nicht-toxikologischen Naturwissenschaftlern*innen und Mediziner*innen unterschiedlicher Fachrichtungen.

Ziel der Weiterbildung im Fach Toxikologie ist es, die Grundlagen und Wechselwirkungen zwischen chemischen Stoffen und Lebewesen sowie die molekularen Mechanismen der gesundheitsschädlichen Wirkungen von Stoffen zu vermitteln. Diese Kenntnisse sollen unter anderem dazu befähigen, eine wissenschaftlich basierte Risikobewertung von Chemikalien durchzuführen bzw. ihre schädlichen Wirkungen vorherzusagen, so dass im Sinne einer Prävention ein höheres Maß an Sicherheit für Mensch und Umwelt erreicht wird. Die Gesellschaft für Toxikologie in der DGPT bietet seit mehr als zwei Jahrzehnten

Kurse an, die systematisch fachliche Qualifizierung in definierten Themengebieten vermitteln. Dieses Kurscurriculum wird in der Regel begleitend zu einer fünfjährigen Weiterbildung an einer anerkannten Weiterbildungsstätte im Umfeld eines*r erfahrenen Ausbildungsleiters*in absolviert. Der erfolgreiche Abschluss des Curriculums führt zum Titel „Fachtoxikologe/in GT“ und ermöglicht direkt die internationale Zertifizierung als EU-registered Toxicologist.



Ihren Erfolg im Fokus!

Der Niederrheinische Treuhand
Beratungsverbund steht für ein
ganzheitliches, fachübergreifendes
Beratungskonzept. Wir beraten Sie in
allen steuerrechtlichen, juristischen,
finanziellen und strategischen Fragen.

Unser Ziel: Ihr Unternehmen
erfolgreicher machen!

NIEDERRHEINISCHE TREUHAND
BERATUNGSVERBUND

NRT Norma KG
Steuerberatungsgesellschaft

www.nrt.nrw



GESCHÄFTSSTELLE DGPT

Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Tel.: +49 211 600 692-77
Fax: +49 211 600 692-78
E-Mail: mitglieder@dgpt-online.de
www.dgpt-online.de

Herausgeber und Anzeigen: Five-T Communication GmbH | Tel. 040 6505659-0 | Fax 040 6505659-11 | www.five-t.eu
Bildnachweise: ©Tatiana Morozova -; ©Ideareattiva -; ©Orawan -; ©cassis -; ©roundex -; ©pressmaster -; ©bittedankeschön -; ©Monet - stock.adobe.com

Value through
innovation

*Improving the health of humans
– Our goal.*

Family-owned since 1885, Boehringer Ingelheim is one of the leading pharmaceutical companies worldwide. More than 51,000 employees create value through innovation in the business areas Human Pharma, Animal Health and Biopharmaceutical Contract Manufacturing.

Nonclinical drug safety testing is crucial to deliver safe compounds for life threatening diseases. Based on our competency in the field of toxicology we offer continuing education and the active practice of toxicology needed for the certification as expert in toxicology such as “Fachtoxikologe/in DGPT”.
Questions? Please feel free to contact us.

arno.kalkuhl@boehringer-ingelheim.com
www.boehringer-ingelheim.com

